

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FOR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 10. November 1964

Blatt 2916

Bürgermeister Jonas eröffnet Hietzinger Einkaufszentrum

=====

10. November (RK) Kommenden Samstag, den 14. November, um 9 Uhr, wird Bürgermeister Jonas das neue "Einkaufszentrum Hietzing" an der Hietzinger Hauptstraße eröffnen.

Das Einkaufszentrum wurde unter der Agide der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien errichtet. Die Verwaltung obliegt deren Tochtergesellschaft "EKAZENT". 22 Firmen und ein Kino sind in dem Einkaufszentrum untergebracht, das nur den ersten Teil eines geplanten Regionalzentrums darstellt. Die Planung der Architekten Wolfgang und Traude Windbrechtlinger hat dafür vorgesorgt, daß später eine Erweiterung nach allen Seiten hin möglich ist. Gegenwärtig umfaßt die Anlage vier Objekte, und zwar einen fünfgeschossigen Block, das Kino, einen dreigeschossigen und einen eingeschossigen Ladenstrakt. Unter dem Grundstück wurde eine Tiefgarage gebaut, in der man den Wagen während der Einkäufe parken kann.

- - -

Verleihung des Medizinalratstitels

=====

10. November (RK) Der Bundespräsident hat dem Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Primarius Dr. Friedrich Seidl, ärztlicher Leiter des Frauenhospizes der Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, sowie den praktischen Ärzten in Wien Dr. Friedrich Kreyhs und Dr. Josef Zehetbauer den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh im Wiener Rathaus den Ärzten die Dekrete.

- - -

Der Rathaus-Weihnachtsbaum aus Niederösterreich kommt am
=====

25. November nach Wien
=====

Ab 7. Dezember werden seine Lichter brennen

10. November (RK) In den Mittagsstunden des 25. November wird der festlich geschmückte Transport mit dem niederösterreichischen Weihnachtsbaum für Wien an der westlichen Grenze der Bundeshauptstadt eintreffen. Bekanntlich stiftet jedes Jahr ein anderes österreichisches Bundesland eine Riesenfichte, die als Christbaum am Wiener Rathausplatz in der Weihnachtszeit an die Verbundenheit aller Österreicher mit Wien erinnern soll. Diesmal hat die Niederösterreichische Landesregierung in den Wäldern... un Zellerein ein Frachtexemplar ausgewählt, das vor dem Rathaus aufgestellt wird.

Da der Konvoi mit dem 36 Meter langen Spezialfahrzeug vom Wiental her einrollt, wird die Übernahmefeier am 23. November um 14.30 Uhr im 15. Bezirk stattfinden. Die Fahrt geht unter Polizei- und Gendarmeriegeleit die Wientalstraße entlang, führt an der Kennedybrücke und an Schönbrunn vorbei über die Schloßallee und den Beginn der Mariahilfer Straße bis zur Rudolfsheimer Remise. Dort wird der Transport um 14.30 Uhr von Vizebürgermeister Mandl und Bezirksvorsteher Mistingner erwartet. Nach musikalischen Darbietungen zur Begrüßung erfolgt die Übergabe des Baumes durch den Vertreter der Niederösterreichischen Landesregierung an die Stadt Wien. Die Weiterfahrt geht um etwa 16 Uhr über die Mariahilfer Straße und den Ring bis zum Rathausplatz, wo die Abladearbeiten beginnen.

Zwei Wochen später, Montag, den 7. Dezember, werden um 17.30 Uhr die Lichter des Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus angezündet. Der niederösterreichische Landeshauptmann Ing. Dr. Leopold Figl und wiens Bürgermeister Franz Jonas werden bei der musikalisch umrahmten Feier Ansprachen halten.

89jähriger Pensionist im Straßenverkehr getötet
=====

10. November (RK) Gestern nachmittag wurde in der Praterstraße der 89jährige Pensionist Ignatz Loebl aus dem 2. Bezirk, Czerningasse 29, von einem Autobus der Linie 4 erfaßt und tödlich verletzt, als er unerwartet klapp vor dem Autobus den Fußgeher-schutzweg bei der Rotensterngasse betrat. Der Pensionist wurde vom Autobus erfaßt und etwa zwei Meter weit nach vorn geschleudert. Ein Arzt des Rettungsdienstes konnte nur mehr den durch schwere innere Verletzungen eingetretenen Tod feststellen.

- - -

Irissee in Donaupark wird Anglerparadies
=====

10. November (RK) Der Irissee im Donaupark soll in Zukunft auch den Angelsportlern zugänglich gemacht werden. Demnächst sollen verschiedene Fischarten ausgesetzt werden. Im Frühjahr kommenden Jahres könnte bereits mit dem Angelsport begonnen werden. Die Fischereirechte für den Irissee werden durch die Wiener Stadthalle vergeben.

- - -

Präsidium der Arbeitersport-Internationale tagte in Wien
=====

10. November (RK) Gestern und heute hielt das Präsidium der Arbeitersport-Internationale eine Tagung in Wien ab, in der aktuelle Probleme erörtert und die kommenden Großveranstaltungen festgelegt wurden. So wurde beschlossen, 1965 in Den Haag die internationalen Turnmeisterschaften der Arbeitersport-Internationale zu veranstalten, an denen auch Österreich teilnimmt. 1966 findet in Israel eine ähnliche Großveranstaltung statt, und 1967 wird in Wien anlässlich des 75jährigen Bestandsjubiläums der österreichischen Arbeitersportbewegung ein internationales Bundesfest des ASKÖ abgehalten. Die Arbeitersport-Internationale umfaßt 1,2 Millionen Mitglieder in insgesamt 13 Ländern, der ASKÖ, einer ihrer aktivsten Angehörigen, hat gegenwärtig bereits 381.000 Mitglieder in mehr als 2.000 Vereinen.

Anlässlich der Tagung, an der die sechs Präsidiumsmitglieder aus Belgien, Frankreich, Finnland, Israel und Österreich teilnahmen, hatte heute mittag Bürgermeister Jonas zu einem Empfang in das Restaurant "Am Schanzl" geladen. Seitens der Stadtverwaltung waren mit dem Bürgermeister Vizebürgermeister Mandl und der Präsident des ASKÖ Wien, Stadtrat Heller, erschienen. Unter den Gästen befanden sich der Präsident und der Generalsekretär der Arbeitersport-Internationale, die Belgier Devlieger und Herremans, ferner der Präsident des ASKÖ, Staatssekretär d.D. Winterer, und ASKÖ-Bundessekretär Spiola.

Bürgermeister Jonas wies in seiner Tischrede auf die 4. Gymnaestrada hin, die im nächsten Jahr in Wien abgehalten und für unser Land wieder die erste Gelegenheit seit dem Ende des zweiten Weltkrieges sein wird, die Bedeutung des Massensports auf internationaler Basis unter Beweis zu stellen. Der Bürgermeister hob die Vorzüge der Gymnaestrada gegenüber den Olympischen Spielen hervor, die vor allem darin liegen, daß bei der Gymnaestrada wirklich nur richtige Amateure ihr Können zeigen und diese Veranstaltung von keinerlei Nationalismus inspiriert ist.

Sodann gratulierte Bürgermeister Jonas Präsident Devlieger zum 75. Geburtstag, den er in Wien feiert, und überreichte ihm als Zeichen der Erinnerung ein Buch über unsere Stadt. Präsident Devlieger dankte für den Empfang und die Geburtstagswünsche und hob die freundschaftlichen Bande hervor, die Österreich und Belgien nicht nur auf sportlichem, sondern auch auf allen anderen Gebieten verbinden.

Seminare für Verkehrserziehung im Pädagogischen Institut:Die Bundeshauptstadt schützt ihre Schulkinder
=====

10. November (RK) Im Beisein von Landesschulinspektor Dr. Schnell und Bezirksschulinspektor Regierungsrat Kriegler wurde heute im Pädagogischen Institut der Stadt Wien die neue Reihe von Seminaren für Verkehrserziehung im Schuljahr 1964/65 eröffnet.

Diese Seminare, die vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) gemeinsam mit dem Stadtschulrat für Wien und dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien durchgeführt werden, dienen dem Zweck, Lehrerinnen und Lehrer aller Schulgruppen mit den modernsten Methoden der Verkehrssicherheit vertraut zu machen.

Die Seminare in Wien bilden ein Pendant zu jenen Kursen, die seit Jahren vom Kuratorium für Verkehrssicherheit in Mariazell und in Rief abgehalten wurden beziehungsweise werden. Mehr als 6.000 Lehrpersonen machten diese Kurse mit. Um der großstädtischen Problematik gerecht zu werden, wurde für Wien eine eigene Seminarreihe im Pädagogischen Institut der Stadt Wien ins Leben gerufen. Seit 1. Oktober 1963 fanden bisher 14 zweitägige Seminare für Pflichtschullehrer und fünf für Berufsschullehrer statt, an denen 1.281 Lehrerinnen und Lehrer teilnahmen. Zu den bisher vorgetragenen Themen kommen heuer noch zwei neue: "Ethische Grundlagen der Verkehrserziehung" und "Verkehrserzieherische Bedeutung der Handpuppenspiele".

Daß die Verkehrserziehung in der Schule sinnvoll ist, kann vielleicht auch aus der Tatsache abgelesen werden, daß im Jahr 1963 in Wien nur ein Kind auf dem Schulweg tödlich verunglückte. Auch die Zahl der schwerverletzten Kinder ist, gemessen an der starken Zunahme des Straßenverkehrs, erfreulich niedrig geworden.

Schweinehauptmarkt vom 10. November
=====

10. November (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 7.837; Polen 993, Bulgarien 400, Rumänien 200, Ungarn 910, Bundesrepublik Deutschland 100. Gesamtauftrieb: 10.440. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.60 bis 15 S, 2. Qualität 13.90 bis 14.50 S, 3. Qualität 13 bis 13.80 S; Zuchten 11.50 bis 13 S, Altschneider 10 bis 11 S. Ausländische Schweine notierten: Polen 13.10 bis 14.40 S, Bulgarien 13 bis 13.40 S, Rumänien 13 S, Ungarn 13.40 bis 14.30 S, Bundesrepublik Deutschland 14.20 bis 15. S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 13 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.88 S. Der Durchschnittspreis für bulgarische Schweine beträgt 13.17 S je Kilogramm. Der Durchschnittspreis erhöhte sich für: deutsche Schweine um 30 Groschen und beträgt 14.61 S, ungarische Schweine um 3 Groschen und beträgt 13.77 S je Kilogramm. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für: polnische Schweine um 6 Groschen und beträgt 13.99 S, rumänische Schweine um 40 Groschen und beträgt 13 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine beträgt 13.73 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 10. November
=====

10. November (RK) auftrieb 94 Stück, hievon acht Fohlen. Als Schlachttiere wurden 74 Stück verkauft, unverkauft blieben 20 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 59, Oberösterreich 6, Kärnten 3, Steiermark 2, Burgenland 21, Tirol 1.

Preise: Schlachttiere: Fohlen 12 bis 15.50 S, Pferde 1. Qualität 8.40 bis 8.70 S, 2. Qualität 7.50 bis 8.30 S, 3. Qualität 6 bis 7.30 S; Auslandsschlachthof: 31 Stück aus der CSSR 6 bis 7 S, 9 Stück aus der DDR 6 S, 10 Stück aus der UdSSR 7.50 bis 8 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 5 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 50 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 7.73 S, Schlachtfohlen 13.71 S, für Pferde und Fohlen 8.38 S.

- - -

Wiener Tagung über Fortschritte in der Psychiatrie
=====

10. November (RK) Unter dem poetischen, aber gerade deshalb leicht irreführenden Titel "Donau-Symposium" findet gegenwärtig (vom 9. bis 11. November) eine Tagung in Wien statt, die weder mit Poesie noch mit Donauwellen etwas zu tun hat. Die Tagungsteilnehmer aus acht Ländern beschäftigen sich ganz im Gegenteil mit sehr prosaischen Dingen, nämlich mit den Fortschritten auf dem Gebiet der Psychiatrie. Die Arbeitstagung ist das erste Symposium dieser Art, das deshalb mit dem Namen Donau verbunden ist, weil aus diesem Anlaß zahlreiche Wissenschaftler und Ärzte aus den Donaustaaten nach Wien kommen, um psychiatrisch-neurologische Probleme zu erörtern. Dazu gehören vor allem Fragen über die Schizophrenie und andere Geisteskrankheiten. Morgen Mittwoch findet im Rahmen der Tagung auch ein Round Table-Gespräch über Probleme der höheren Nerventätigkeit statt.

Heute abend waren die Tagungsteilnehmer, die aus der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien, der Schweiz, den Niederlanden und Österreich kommen, zu einem Empfang der Wiener Stadtverwaltung in die Wappensäle des Rathauses eingeladen. In Vertretung des Bürgermeisters wurden sie von Stadtrat Sigmund begrüßt, der ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Tagung wünschte.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

10. November (RK) Das neue Landesgesetzblatt enthält eine Verordnung des Wiener Landeshauptmannes über die Änderung der Sperrzeiten im Gast- und Schankgewerbe.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -